

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Daniel Schreyvogel.

Schreyvogel, Daniel

Roßwein, 27.11.1800-31.12.1801

1. - 3. Dezember 1801

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171581

uns nach Litz und Lohle herzlich angewandten
hat. Ich sey froh und dankbar dafür.
Ich bringe Ihnen nach Litz, um Ihnen ein Bündel
aus der Orgel zu geben.

29. Nov. als am nächsten Abend war ich früh in der Kir-
che, die übrige Zeit lag ich krank. Das Abend-
gessen war in der feierlichen Stille so sehr
eine Andacht, die ich lag, als auch ein Trauer von
Krankheiten zu einem feierlichen und zum Lobe.
Diese Bündel sind mir unformal vorstellend
gesagt. Meine Bitte zum Herrn ist von auch
früh die, daß es mir auf ein solches einen schönen
Abend und ein feierliches, sagen schenken wollen.

- 30. so war auch

- 1. Dec. brüderlich ich mich, ein gesundes.

- 2. Heute gab uns H. Major & Ringbeinister von
Ringbeinister unsern Herrn die Herr, einat Br.
sich. Er hat sich einige Tage in der Kirche
angefallen.

- 3. Vor ich in Litz, um aus der Orgel zu spielen,
sagte ich Ihnen H. Pastor, der Litz

angenehme Unterhalt, und mir manche vergast.
Herr. In der Schule ging ich bis zur 4ten Klasse,
da der Ausgang der Kinder gewöhnlich aus
Lipsitz mit den Kindern nach. Vorher war
ich gewöhnlich als Kind auszuwandern
nach, und dann war ich, weil die Kinder bis
Lipsitz kommen selbst nicht kamen, die Bibel,
und, sagen und hören bei jedem Vorab
dabei. Seitdem die Katholiken ist gewöhnlich
auf allmählich über das Evangelium der Nacht,
folgenden Sonntag.

In Anbetracht war ich, ^{mit} ~~aber~~ für zu mir zu kommen
Anbetracht mir sehr häufiger Schüler der 4ten
Klasse, in 2 oder 3 Stunden die Katholiken
Gefühl, sehr oft Anbetracht von. Auf die Art
war ich die Zeit zu mir zu kommen
anzunehmen, d. sie vergast mir so glücklich,
und ich war noch immer, mehr glücklich zu
haben. In Katholiken hatte ich auch, bis
fort, wenig, aber fast ab mir ^{nicht} ~~so~~ sehr zu
hören, mich anzunehmen, d. Kinder auch